

Interessengemeinschaft der Elternvertreter der Gymnasien im Kreis Steinfurt

Protokoll der Sitzung vom 27. Oktober 2008 im Hotel Hubertushof in Ibbenbüren

Es sind 9 Gymnasien vertreten:

Augustinianum, Greven	B. Greulich, M. Worrmann, P. Uekötter, U. Hessling-Zeinen
Hannah-Arendt-Gymnasium, Lengerich	K. Steinbeck
Goethe Gymnasium, Ibbenbüren	B. Deiters, A. Lehmkuhl
Kepler Gymnasium, Ibbenbüren	A. Tangelder, D. Krause
Gymnasium Martinum, Emsdetten	B. Wefers, P. Heine
Kardinal von Galen Gymnasium, Mettingen	A. Westermann
Graf-Adolf-Gymnasium, Tecklenburg	K. Haarlammert, A. Wahlke
Arnold-Jansen Gymnasium, Neuenkirchen	U. Echelmeyer, B. Kattenbeck
Arnoldinum Steinfurt	Ch. Feldkamp, M. Bröckers

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde.

Die einladenden Elternvertreter, Bärbel Deiters, Bettina Greulich und Kris Steinbeck begrüßen die Elternvertreter und freuen sich, dass insgesamt neun Gymnasien vertreten sind.

2. Wahl der Vertreter für unsere Kreiselternschaft

Da Bettina Greulich nicht mehr die Schulpflegschaft am Augustinianum leitet, und auch Bärbel Deiters und Kris Steinbeck für eine Nachfolgelösung plädieren, wird die Wahl neuer Vertreter angestrebt. Dieser Punkt wird zunächst an das Ende der Sitzung verschoben; dann stellt sich Karin Haarlammert vom GAG in Tecklenburg erfreulicherweise für eine Amtsperiode zur Verfügung.

3. Website/Domain Schulen Aktiv

Die Kosten der Website „schulen-aktiv.de“ trägt bislang weiterhin Sabine Vutz, ehemalige Sprecherin der Kreiseltern. Um diese zu entlasten, wird pro Schule € 5,- eingesammelt und über Bettina Greulich an Sabine Vutz weitergeleitet. Bettina Greulich verschickt an alle Einzahlenden eine Quittung über € 5,-

Die Daten werden von der kostenpflichtigen Domain durch unsere Web-Betreuerin Gisa Wittenbecher auf eine sehr preisgünstige Domain übertragen, und durch sie dort weiterhin betreut. Die kostenpflichtige Domain kann jetzt gekündigt werden.

4. Austausch Entwicklungsstand G8

- .. **Ganztagschule am Gymnasium?**
- .. **Stand des Ausbaus von Schul-Mensen**

Die Diskussion, die durch das 1.000-Schulen-Programm der Landesregierung ausgelöst wurde, ist an allen Gymnasien im Kreis im vollen Gange. Die Entscheidung, den Schulbetrieb als offene oder gebundene Ganztagschule zu führen, ist an manchen Schulen schon gefallen - so hat sich sowohl das Gymnasium Burghorst als auch das Martinum in Emsdetten als gebundene Ganztagschule beworben. Die meisten vertretenen Schulen haben sich für ein offenes Konzept für den vermehrt stattfindenden Nachmittagsunterricht und für freiwillige Angebote wie 13+ (Übermittagsbetreuung nach 13.00 Uhr) und AGs entschieden.

Die Mittagsverpflegung ist weiterhin sehr unterschiedlich geregelt; mehrere Schulen haben den Antrag auf Landesförderung gestellt, einige städtische Schulträger haben den Bau von Mensen für das kommende Jahr in Aussicht gestellt, so beispielsweise Ibbenbüren.

- .. **Alternative zeitliche Konzepte (60-Minuten-Stunde bzw. Doppelstundenmodell)**

Andere Schulen, das Augustinianum in Greven und das Kepler Gymnasium in Ibbenbüren, haben durch einen frühen Schulbeginn und durch die Einführung der 60-Minuten-Schulstunde die Möglichkeit genutzt, den gesamten Schultag bis 14.00 Uhr zu absolvieren.

Das Martinum erprobt ein moderates Doppelstunden-Modell, in dem vermehrt Doppelstunden auch in der Sekundarstufe I gegeben werden. Auch andere Schulen diskutieren alternative Zeitkonzepte und eine 90-Minuten-Rhythmisierung, u.a. Lengerich und Tecklenburg.

- .. **Konzepte zur Konfliktlösung**

In allen vertretenen Gymnasien gibt es Programme zur Konfliktlösung. Genannt werden unter anderem:

Streitschlichter, Patenprogramme, Theater gegen Mobbing (Greven),
Seelsorger, „Sozialkompetenztraining“ (Arnold-Jansen Gymnasium),
Klassenbegegnungstage in Jgst. 7 (Kepler),
Pädagogische Tage in Jgst. 8 und Erziehungsberatung (HAG Lengerich),
Arbeitskreis zur Konfliktlösung (KvG, Mettingen)

An vielen Schulen gibt es Beratungsstunden, in denen Schülerinnen und Schüler sich mit ihren Anliegen und Problemen an Lehrer wenden können, die dazu eine spezielle Fortbildung absolviert haben.

- .. **Anpassung der „Klassenfahrten“ an die G8-Erfordernisse**

Die Pläne der Schulen für Klassenfahrten werden derzeit an die Erfordernisse von G8 angepasst; dies kann sogar zur Folge haben, dass Fahrten ersatzlos gestrichen werden. Einige Schulen versuchen zur Zeit in ihren neuen Konzeptionen, Fahrten aus dem Qualifikationszeitraum der Klassen 11 und 12 herauszunehmen und stattdessen Stufenfahrten in der 10. Jahrgangsstufe anzubieten. Vermehrt wird nun auch festgelegt, welches Budget für alle Fahrten und Ausflüge zwischen der 5. bis 12. Klasse den Eltern (und selbst zahlenden Lehrern) zugemutet werden kann.

Am KvG in Mettingen findet im Rahmen eines „Tages des sozialen Engagements“ ein Sponsorenlauf statt, aus dessen Erlös Zuschüsse für Fahrten beantragt werden können.

.. Anpassung der Praktika und der Studien- und Berufsberatung an G8

Auch die Durchführung von Praktika und Berufsberatung wird an den Schulen neu konzipiert. Die Bandbreite der Termine für Praktika reicht von der Jahrgangsstufe 9 bis 12 an den Gymnasien. Viele Schulen benutzen zentral gestellte und verwaltete Fragebögen zur Profilfindung. In der Diskussion zeigt sich, dass der so genannte Berufsnavigator mit Blick auf Datenschutz und Weitergabe persönlicher Daten mit Vorsicht zu benutzen ist.

5. Durchführung Zentrale Prüfung

.. Durchführung der Prüfungen

An den meisten Schulen wurden die Prüfungen in Klassenzimmern absolviert, während wenige Schulen spezielle Räume (z.B. Turnhalle) mit nummerierten Plätzen nutzten.

Die Rückmeldungen zum **Zentralabitur** waren unterschiedlich, an einigen Schulen hat es Probleme mit einer Fragestellung in Mathematik und auch Biologie gegeben.

Zur **ZP 10, der Zentralen Prüfung in der Klasse 10** gibt es die Nachricht aus dem Schulministerium, dass es für die Schüler in G8 (ab der jetzigen Klasse 8) keine ZP10 geben soll, sondern stattdessen eine Zentralklausur in der Klasse 9 in den Fächern Mathe und Deutsch, die den Stellenwert einer normalen Klassenarbeit haben soll.

6. Teilnahme an der Konferenz „Regionales Bildungsnetzwerk im Kreis Steinfurt“

An der Veranstaltung des Kreises in Rheine am 11. November nahmen Ute Hessling-Zeinen, Achim Tangelder und Kris Steinbeck teil.

Ziel des Bildungsnetzwerkes ist die systematische Vernetzung schulischer und außerschulischer Bildungsträger im Kreis Steinfurt mit der Unterstützung der Landesregierung in Düsseldorf. Die Auftaktveranstaltung präsentierte an Plakatwänden und in Podiumsdiskussionen schon einige „Best Practice“ Beispiele gelungener Kooperationen und Netzwerke.

7. Teilnahme an der Mitgliederversammlung der Landeselternschaft in Dortmund

Mehrere Kreiseltern besuchten die Mitgliederversammlung der Landeselternschaft am 15. November in Dortmund, auf der u.a. Herr Prof. Pinkwart (FDP) und Herr Aldejohann (ehemals Schuldezernent der Bezirksregierung MS) in neuer, Düsseldorfer Funktion sprachen. Einen Bericht wird es auf unserer nächsten Versammlung geben.

Die nächste Sitzung wird voraussichtlich im März 2009 im Hubertushof in Ibbenbüren stattfinden; die Einladung erfolgt per Email.